

Einfach mal so ein Auto kaufen oder wie Putzbrunn sich für ein Gymnasium entscheidet.

Der Gemeinderat steht dem Vorhaben zur Gymnasialentwicklung im Gemeindegebiet Putzbrunn prinzipiell positiv gegenüber. Der 1. Bürgermeister wird beauftragt die heute vorgetragene Anregungen dem Schulverband vorzutragen.“, diesen Beschluss fasste der Gemeinderat am 18. Dezember 2018 in seiner Sitzung mit 15:6 Stimmen. Die Fraktion der GP stimmte einstimmig gegen diesen Beschluss. In diesem Interview möchten wir aufzeigen, warum wir so abgestimmt haben.



Gymnasium Ottobrunn

Warum hat die GP-Fraktion geschlossen dagegen gestimmt?

Die Fraktionen im Putzbrunner Gemeinderat waren aufgefordert, nach erster Bekanntgabe der Information, innerhalb weniger Tage eine interne Entscheidung über einen Grundsatzbeschluss für ein neues Gymnasium in Putzbrunn zu treffen. Wir haben dagegen gestimmt, da wir bei solch einem weitreichenden Thema keine vorläufige Entscheidung treffen wollten. Unser Vorschlag, in einer Sondersitzung für den Gemeinderat gemeinsam die voraussichtlichen Auswirkungen für Putzbrunn zu benennen und bereits an den ersten Lösungsansätzen zu arbeiten, wurde leider mehrheitlich abgelehnt. Durch diesen Beschluss steht Putzbrunn nun in der Pflicht. Sollte unsere Gemeinde als Standort ausgewählt werden, können wir keinen nachträglichen Rückzieher, nach dem Motto: „Oh! Daran haben wir aber nicht gedacht“, mehr machen.

Wieso diese Eile?

In den Erläuterungen durch den Bürgermeister wurden die Räte darauf hingewiesen, dass wir die Entscheidung noch im Dezember treffen müssten, da ansonsten die

Fertigstellung bis 2025 und die Finanzierung des Baus nicht sichergestellt wären. Interessanterweise haben wir im nachhinein in Erfahrung gebracht, dass die Gemeinde Hohenbrunn, als weitere Standortoption, erst Ende Januar eine Grundsatzentscheidung treffen wird. Anscheinend wäre also für den Putzbrunner Gemeinderat doch Zeit gewesen, einen fundierten Entscheidungsfindungsprozess entsprechend durchzuführen. Unser Landrat, Herr Göbel sagte lt. SZ

Foto: Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen

vom 20.12.2018, Putzbrunn müsse klären, „... ob die grundsätzliche Bereitschaft sowie die infrastrukturellen Voraussetzungen für ein Gymnasium ... vorhanden seien.“ Der Putzbrunner Gemeinderat hat die grundsätzliche Bereitschaft entschieden, dies aber ohne die entsprechende Klärung der infrastrukturellen Voraussetzungen.

Das hört sich nach Kritik an.

Wenn sich die Auseinandersetzung mit dieser weitreichenden Entscheidung für unsere Gemeinde auf einer unverantwortlichen Ebene bewegt, dann ja. Eine Wortmeldung war sinngemäß, „lasst uns mal bauen, den Rest sehen wir später“. Die Entscheidung wurde vom 2. Bürgermeister (CSU) auch mit dem Kauf eines Autos verglichen „ Da hat man das Ziel ein Auto zu kaufen, also kauft man es eben“. Wenn darüber hinaus der Vorschlag und die Intention einer Sondersitzung als Workshop durch den CSU-Fraktionsvorsitzenden nicht verstanden wird (siehe SZ v. 20.12.2018), sondern als „Meinung eines Bürgerstammtisches“ disqualifiziert wird, zeigt dies deutlich die individuelle Bereitschaft auf, sich mit dieser Entscheidungsfindung

zu beschäftigen.

Was hätte, Ihres Erachtens nach, geklärt werden müssen?

Aus unserer Sicht geht es in diesem Schritt darum, einerseits ein Bewusstsein zu schaffen, welche Auswirkungen dieser Schulneubau für unsere Gemeinde haben wird. Andererseits, gleichzeitig Überlegungen anzustellen, wie wir gedenken mit den kritischen Auswirkungen umzugehen. Unmittelbar werden wir alle eine zusätzliche Verkehrszunahme auf unseren Straßen erleben, nicht nur durch den regulären Schulbetrieb, sondern auch durch die Nutzung der angeschlossenen neuen Turnhalle. Realistisch betrachtet werden auf die Gemeinde auch Kosten zukommen. Sei es für den Erwerb des Grundstücks und bspw. für die Aufwendungen in der Verwaltung. Diese Kosten sind bis dato noch nicht geklärt und entsprechend auch nicht näher beziffert, aber sie werden dann durch unseren Finanzhaushalt gestemmt werden müssen.

Wir müssen uns aber auch bewusst sein, welche mittelbaren Effekte ein Gymnasium in Putzbrunn haben wird. Wohnen wird attraktiver werden. Der oft zitierte Siedlungsdruck wird dann nicht nur von au-

so für unsere Gemeinde?“ Wenn ja, dann war die Grundsatzentscheidung richtig.

Welche positiven Auswirkungen hätte ein Gymnasium in Putzbrunn?

Man muss ganz klar bekennen, dass der Landkreis wenigstens ein neues Gymnasium bis 2025 braucht. Durch die Umstellung auf G9 werden die Schülerzahlen signifikant steigen, gleichzeitig leben wir in einer Wachstumsregion und entsprechend werden auch weitere, zusätzliche Bildungseinrichtungen gebraucht. In wie weit die Putzbrunner Gymnasiasten dann einen kurzen Weg haben werden, hängt in erster Linie von der Ausrichtung ab. Es werden deshalb aber sicherlich nicht alle 350 Schüler in den Genuss dieser Einrichtung kommen. (Prognose lt. Erstem Bürgermeister für 2025) Dem Schulneubau wird auch eine Turnhalle angeschlossen sein. Sicher positiv, wenn diese dann auch durch die Putzbrunner Vereine genutzt werden könnte. Zwingend erforderlich müssen wahrscheinlich die Busverbindungen weiter ausgebaut werden, für den Einen oder Anderen entsteht hier sicher ein positiver Effekt.



Gymnasium Höhenkirchen-Siegersbrunn

Foto: Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen

ßen aufgebaut werden, wir werden uns selbst einbringen. Inwieweit sich dann noch unser Wachstumsziel von durchschnittlich maximal 1,5% pro Jahr und die Rahmenbedingungen aus unserem Ortsleitziel einhalten lassen, kann jeder Bürger für sich selbst beantworten, aber viele Aspekte unseres täglichen Lebens werden sich rasanter als geplant und erwünscht entwickeln. Die Frage ist also an den Gemeinderat: „ Ist das uns alles so bewusst, und wollen wir das auch

Gibt es schon einen konkreten Standort?

Es gibt noch keinen Standort. Die Gemeinde müsste eine entsprechende Fläche, man geht von ca. 3ha Grund aus, erst kaufen. Auch das muss dann ganz schnell geschehen. Interessanterweise hat der Zweckverband weiterführende Schulen für die zu bauende Realschule in Höhenkirchen-Siegersbrunn beschlossen, Verkehrsgutachten für verschiedene Standorte

Fortsetzung von Seite 1

Einfach mal so ein Auto kaufen oder wie Putzbrunn sich für ein Gymnasium entscheidet.



Gymnasium Neubiberg

Foto: Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen

durchführen zu lassen. Wir gehen nicht davon aus, dass wir in Putzbrunn genügend Zeit haben, ebenfalls erst ein Gutachten erstellen zu lassen.

Wie geht es nun weiter?

Leider hat es die Mehrheit im Putzbrunner Gemeinderat nicht für

nötig erachtet, in dieser wichtigen Frage einen Termin für eine Sondersitzung im Januar festzulegen. Somit wird die endgültige Entscheidung, ob sich Putzbrunn als Standort tatsächlich eignet, im Januar durch die zuständigen Gremien in Landkreis/Schulverband etc. entschieden.

Digitale Schule

Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2019 sprach der Direktor der Putzbrunner Grundschule, Herr Benda, vor dem Ausschuss und äußerte seine Wünsche für das Haushaltsjahr 2019 bzw. das im September 2019 beginnende Schuljahr.

Unter anderem wollte Herr Benda für jede Jahrgangsstufe einen Koffer mit 25 Tablets zur Benutzung durch die Schüler. Kostenpunkt für diese Investition ca. 40.000,- Euro. Herr Benda teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die vorhandenen White Boards, welche vor 8 Jahren angeschafft wurden, zwischenzeitlich veraltet und nicht mehr auf dem neuesten Stand sind und es deshalb erforderlich ist andere Wege für die digitale Erziehung unserer Kinder

zu finden. Ein Knackpunkt ist aber noch das nicht vorhandene kabellose Netz in der Schule, welches für die Nutzung von Tablets zwingend erforderlich ist.

Einige Ausschussmitglieder hegten Zweifel, ob es ratsam ist, bereits für Schüler der 1. und 2. Klasse Tablets anzuschaffen und ob man sich diese Investition eventuell einsparen könnte. Herr Benda versicherte aber, dass diese Geräte nur zusätzlich zum normalen Schulbetrieb zum Einsatz kommen. Andere Ausschussmitglieder forderten, aufgrund der kurzlebigen Geräte, die Verwaltung auf zu prüfen, ob es möglich ist die Tablets zu leasen anstatt zu kaufen. Die Verwaltung versicherte diesem Vorschlag nachzugehen.

Termine Bürgerforum 2019

Dies sind die nächsten Termine für das monatliche P-Bürgerforum, jeweils um 19:00 Uhr im Gasthof Waldpark:

- 20. Februar 2019
- 20. März 2019
- 22. Mai 2019
- 19. Juni 2019
- 17. Juli 2019
- 18. September 2019
- 16. Oktober 2019
- 20. November 2019
- 11. Dezember 2019

Übrigens: Die P stellt jeweils zu den Terminen in jedem Ortsteil Plakatstände auf, so können Sie be-

quem und kurzfristig den nächsten Termin erkennen auch ohne sich auf unserer Homepage oder in der Tagespresse zu informieren.

Wir freuen uns, Sie beim Bürgerforum willkommen zu heißen. Unsere Gemeinderäte erzählen in lockerer Runde aus den jüngsten Sitzungen und geben einen kurzen Überblick über anstehende Themen. Natürlich ist genügend Zeit für Ihre Fragen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und holen sich einen Einblick in das kommunale Geschehen.

NACHGEFRAGT ...

Die Gemeinderäte der P haben nachgefragt:

Kostenloses öffentliches WLAN

Bereits seit Mitte 2014 gibt es kostenloses WLAN im Bürgerhaus, außerdem wird WLAN auch im Rathaus kostenlos für die Öffentlichkeit angeboten. Im Gemeinderat war vor langem beschlossen worden, WLAN auch am Florianseck kostenlos anzubieten. Leider steht dieser Service nach wie vor nicht zur Verfügung. Warum dauert das so lang?

Antwort der Verwaltung: Die Einrichtung ist nach wie vor geplant, aber die Gemeinde wartet immer noch auf Antwort auf den gestellten Förderantrag.

Defibrillatoren für Putzbrunner Sportstätten

Bereits vor ca. 3 Jahren hatte die P aufgrund eines akuten Anlasses gebeten, 2 Defibrillatoren für Dreifachturnhalle und Florianseck anzuschaffen. Dies war uns so zugesagt worden. Bis heute sind die beiden Geräte, die im Notfall Leben retten können, noch nicht vorhanden. - Wir bleiben dran.

Ladesäulen für E-Fahrzeuge

Bereits im Oktober 2017 war beschlossen worden, dass im Ortsgebiet Putzbrunn an insgesamt 3 Standorten öffentliche Ladesäulen für E-Fahrzeuge errichtet werden sollen und die Mittel in den Haushalt 2018 einzustellen. Bisher gibt es eine einzige öffentliche Ladesäule am Rathausparkplatz. Es ist geplant, diese auszutauschen in eine

„Schnellladesäule mit Bezahlfunktion“ und zusätzlich je eine solche Ladesäule am Parkplatz Florianseck und Bürgerhaus zu errichten. Warum ist das bisher nicht geschehen?

Antwort der Verwaltung: Die Mittel hierfür werden nun in den Haushalt 2019 eingestellt. Förderanträge sind gestellt, es gibt aber darüber noch keine Rückmeldung.

Parkbuchten entlang der Grasbrunner Straße

Es hat den Anschein, als ob die Parkbuchten schmaler sind als Parkbuchten anderswo. PKWs (vor allem SUVs), die hier parken, ragen mehr in die Fahrbahn als anderswo. Kann das sein?

Antwort der Verwaltung: Es wird geprüft.

Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns per E-Mail (fraktion@pro-putzbrunn.de) oder kommen Sie zu unserem Bürgerforum. Wir werden für Sie nachfragen.

HÄTTEN SIE DAS GEWUSST?

Seit einigen Jahren pendeln tagtäglich ca. 10.000 Menschen mehr aus der Landeshauptstadt München in den Landkreis als umgekehrt.

Aussage von Landrat Göbel auf der Bürgerversammlung Putzbrunn im November 2018.

Haushalt 2019

Nur drei Sitzungen benötigte der Haupt-, Personal- und Finanzausschuss um den Haushalt für 2019 festzulegen. Im Ergebnishaushalt startete man noch mit einem Defizit von 611.948 Euro, ehe man durch diverse Einsparungen, vor allem bei Anforderungen der einzelnen Abteilungen im Rathaus, auf ein geschätztes Guthaben von 79.202 Euro kam.

Beim Finanzhaushalt, hier werden die Kreditaufnahmen und Investitionstätigkeiten mit dem Ergebnishaushalt kumuliert, steht man mit einem vermuteten Guthaben Ende 2019 in Höhe von 4.808.500 Euro relativ gut da, allerdings ist hier auch eine Kreditaufnahme in Höhe von 3 Millionen Euro geplant.

Die Gemeinde wird auch dieses Jahr investieren, so wurden unter anderem nachstehende Investitionen und Zuschüsse in den Haushalt 2019 aufgenommen:

- 3.500 Euro Zuschuß für neue Tore und Tornetze am Kunstrasenplatz
- 20.000 Euro Zuschuß zur Erneuerung des Belags der Sommerstockbahn
- 18.000 Euro zur Erneuerung des Belags am Skaterpark
- 60.000 Euro für eine zusätzliche Lüftung im Großen Saal des Bürgerhauses
- 311.000 Euro für zwei Dienstfahrzeuge inklusive Anbauteile

Mitgestalten in der Gemeinde

Im März 2020 stehen wieder Gemeinderatswahlen in Bayern an. Auch viele Bürgermeister im Landkreis stellen sich zur Wahl. Alle wahlwerbende Parteien und Bürgerbewegungen sind gefordert Wählerlisten zu erstellen.

Analysiert man die diversen Artikel in der Presse zu diesem Thema, so muss man davon ausgehen, dass es diesmal für einige wahlwerbende Gruppierungen schwieriger wird, eine genügende Anzahl von Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu gewinnen, die sich für das Ehrenamt eines Gemeinderates zur Verfügung stellen. Viele Gemeinderäte haben signalisiert, dass sie aufhören wollen. Und wer folgt nach?

Vielfach hört man, dass die Bürgerinnen und Bürger wenig bis kein Vertrauen in die politischen Mandatsträger haben. Die etablierten Parteien haben teilweise an Attraktivität verloren. Das Wahlverhalten der Protestwähler macht durchaus Sorgen.

Polarisierende Parteien haben bei den letzten Landtagswahlen stark an Zuspruch gewonnen. Politikverdrossenheit hin oder her – nicht zur Wahl zu gehen ist kein Zeichen einer demokratischen Einstellung. Vor diesen Einstellungen in der Bevölkerung stehen die Gruppierungen, die sich um Ämter in den zukünftigen Gemeinderäten bewerben wollen.

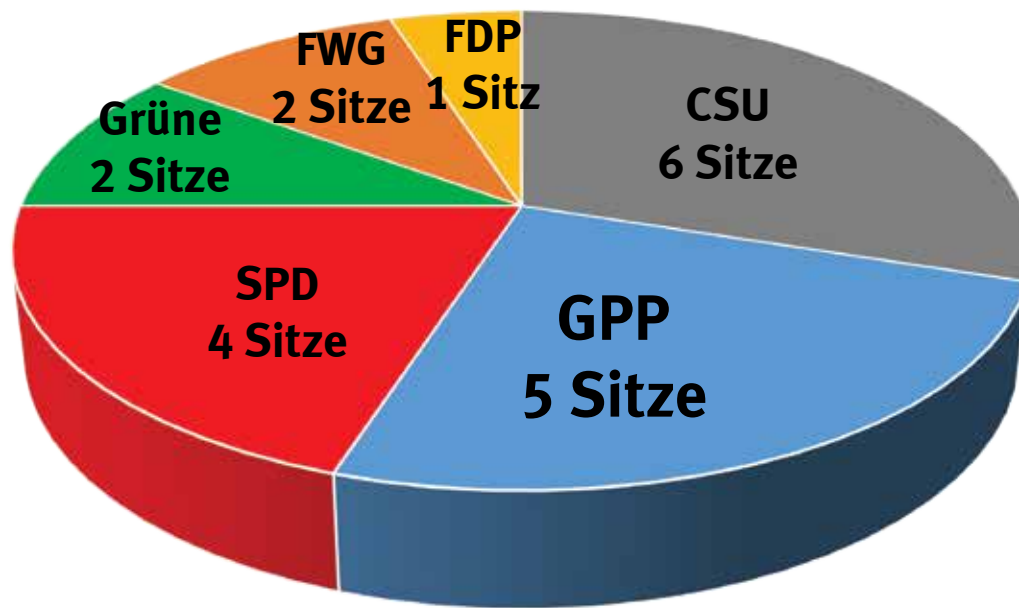
Dabei stehen viele Kommunen vor schwierigen Aufgaben, die sie in der Zukunft bewältigen müssen. Warnungen davor, dass in den nächsten Jahren die Einnahmen für die Gemeinden nicht mehr so sprudeln werden wie bisher, kann man

fast täglich von Fachleuten hören. Dennoch müssen für die kommunalen Lösungen gefunden werden, wie sie ihre notwendigen Ausgaben finanzieren können. Welche wichtigen Investitionen können noch getätigt werden. Gibt es noch Geld genug, um Schulen, Kindergärten und Kitas zu erhalten und auszubauen? Wie können finanzielle Mittel bereitgestellt werden um sozialverträglichen Wohnbau voranzutreiben?

darauf sind nicht nur für uns wichtig, sondern vor allem für unsere Kinder. Dafür sind wir verantwortlich.

Die Mitarbeit in der Gemeinde erfordert sicherlich vieles: Zeitliches Engagement, Sachverstand für die mannigfaltigen Problemthemen und vor allem der Wille das Gemeindeleben mitzugestalten.

Auch der Gemeinschaft pro Putzbrunn ist bewusst, dass das Inte-



Zusammensetzung des Putzbrunner Gemeinderates

Grafik: GPP

Das alles und noch mehr sind Aufgaben für die die zukünftigen Gemeinderäte Antworten und Lösungen finden müssen. Dazu bedarf es aber Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich der Verantwortung stellen wollen.

Auch Putzbrunn ist von dieser Entwicklung nicht ausgenommen. Zu den oben genannten Themen hat Putzbrunn noch die Fragen zu beantworten, ob wir unsere Rodungsinseln in Zukunft erhalten wollen. Wie wir unsere Verkehrsprobleme lösen können. Auf welcher Art und Weise wir mit den Flächen umgehen wollen, die wir als Bauland ausweisen werden. Die Antworten

resse vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich als Gemeinderat zu bewerben, nicht sehr groß ist. Wir wollen dennoch versuchen jene anzusprechen, die es sich vorstellen können, an der Mitgestaltung in unserer Gemeinde teilnehmen zu wollen. Ihnen können wir eine Möglichkeit bieten, einen ersten Schritt in diese Richtung zu setzen.

Reden Sie doch mit uns, fragen Sie uns, was die Gemeinderatsarbeit bedeutet.

Sprechen Sie uns doch einfach an, oder schreiben Sie uns eine E-Mail (fraktion@pro-putzbrunn.de) – wir freuen uns sehr mit Ihnen in Kontakt treten zu dürfen.

IN KÜRZE ...

Gründung eines Arbeitskreises „Rad- und Fußwege Putzbrunn“ (Antrag B90/Die Grünen) - Ziel des Antrages soll, in Anlehnung an das Radwegeverkehrskonzeptes und der Straßenverkehrsordnung, die Überarbeitung der Fuß- und Radwege in Putzbrunn sein. Nach Überprüfung der finanziellen Auswirkungen durch die Verwaltung sprach sich der Verkehrs- und Umweltausschuss mit 1:5 Stimmen gegen die Gründung eines Arbeitskreises aus.

Verkehrssituation in der Theodor-Heuss-Straße

Nach wiederholten Beschwerden und Anträgen hinsichtlich der Verkehrssituation in der Theodor-Heuss-Straße hat sich der Verkehrs- und Umweltausschuss einstimmig dafür ausgesprochen Mittel in den Haushalt 2019 einzustellen, um die Verkehrssituation in der Theodor-Heuss-Straße durch ein geeignetes Planungsbüro überprüfen zu lassen.

Interkommunales Verkehrskonzept

Mit nur einer Gegenstimme beschloss der Gemeinderat: „Im Rahmen des Projektes ‚Interkommunales Verkehrskonzept‘ der Gemeinden Grasbrunn, Hohenbrunn, Höhenkirchen-Siegertsbrunn und Putzbrunn, beteiligt und unterstützt die Gemeinde Putzbrunn die Aufgabenstellungen und Vorgehensweisen definiert für die Projektphasen 2 und 3. Die zu erwartenden Planungskosten von 50.000 € werden im Haushalt 2019 eingestellt.“

Neues Gemeinderatsmitglied

Nachdem Verena Adamski (SPD) aus dem Gemeindegebiet weggezogen ist, rückt für sie Georg Seilbeck aus Oedenstockach in die SPD-Fraktion nach. Georg Seilbeck wurde in der Gemeinderatssitzung im Oktober 2018 vereidigt.

Mobilfunkmast am Bikepark

Eine Firma wollte am Bikepark in der Waldkolonie eine Mobilfunkstation mit einem 30 m hohen Funkmast errichten. Der angefragte Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe zu unseren Wohngebieten (340 m Luftlinie) und zur Gewerbeansiedlung (Aldi, Lidl, Edeka etc., 230 m Luftlinie). Dieses Vorhaben lehnte der Gemeinderat in seiner Dezember-Sitzung einstimmig ab.

Sonderbar ...

Die GPP-Fraktion hatte den Antrag gestellt, dass der Bürgermeister regelmäßig quartalsweise aus den Zweckverbänden berichten möge. Hierbei handelt es sich um den Zweckverband Weiterführende Schulen und den Zweckverband München-Südost für Abfallwirtschaft. In jedem dieser Zweckverbände ist für die Gemeinde Putzbrunn der Erste Bürgermeister und jeweils ein Gemeinderat vertreten. Vor allem Fraktionen, welche keine Vertreter in den Zweckverbänden haben, erfahren oftmals aus der Zeitung von anstehenden oder gefassten Beschlüssen. Es wäre deshalb wünschenswert, dass alle Gemeinderäte regelmäßig kurz über die Arbeit in

den Zweckverbänden informiert werden, nicht zuletzt um auch den fragenden Bürgern Rede und Antwort stehen zu können.

In jeder Sitzung gibt es übrigens als ersten Punkt auf der Tagesordnung den „Bericht des Ersten Bürgermeisters“, in dem er kurz wichtige Neuigkeiten, die für Putzbrunn interessant sind, bekannt gibt.

Leider wurde unser Antrag in der November-Sitzung des Gemeinderats mit 9:11 Stimmen (ein Gemeinderat fehlte) abgelehnt. Eine Begründung lautete, wir könnten doch selbst als Zuhörer die öffentlichen Sitzungen besuchen bzw. uns im Internet

schlau machen. Tut man letzteres, so sieht man auf der Internetseite des Zweckverbands weiterführende Schulen, dass das Protokoll der November-Sitzung des letzten Jahres noch gar nicht zur Verfügung steht (Stand zum Redaktionsschluss am 21. Januar 2019).

In Zeiten der allgemeinen Politikverdrossenheit, in denen auch wir in Putzbrunn überlegen, wie man wieder mehr Menschen für freiwilliges Engagement in einem zeitraubenden Ehrenamt überzeugt, mutet so eine negative Entscheidung sehr sonderbar an.

Gewinnen Sie mit der

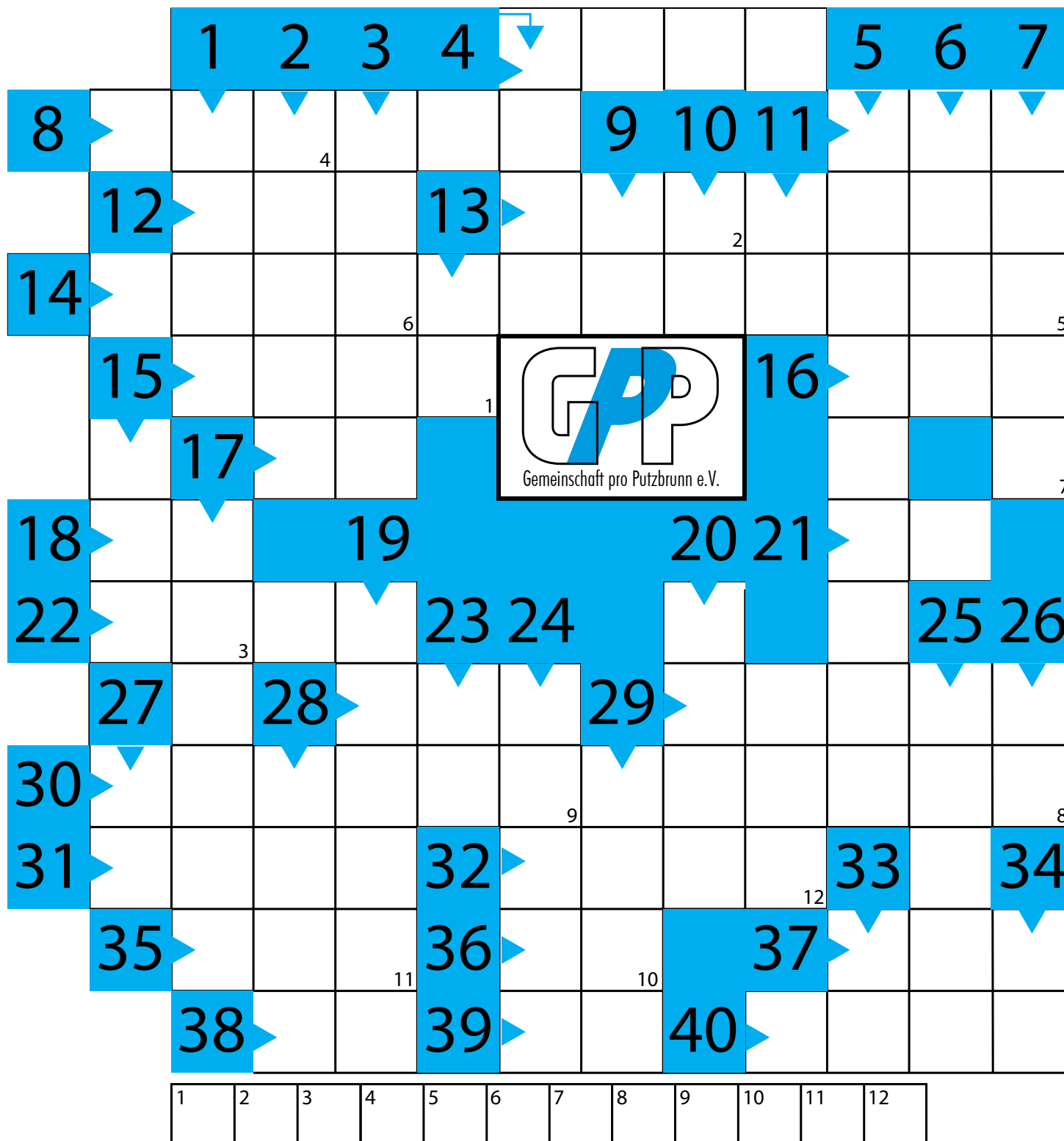
Und das geht ganz einfach. Lösen sie das unten stehende Kreuzworträtsel und schicken Sie uns das Lösungswort bis zum

08. März 2019 (siehe unten).

Unter allen Einsendern verlosen wir einen Verzehrgutschein für die Gaststätte „Rothmeyer's Zur

Einkehr“ in Solalinden im Wert von 60,00 Euro. Zwei Eintrittskarten für eine Veranstaltung Ihrer Wahl der „Kultur in Putz-

brunn“ (mehr unter www.kupu.info) und einen Verzehrgutschein im Wert von 30,00 Euro im „Gasthof Waldpark“ in der Waldkolonie.



Viel Spaß beim Rätseln und sollte Ihnen die eine oder andere Lösung etwas schwerer fallen, schauen Sie einfach auf unserer Internetseite www.pro-putzbrunn.de vorbei. Hier finden Sie einige hilfreiche Informationen, um das Rätsel zu lösen.

Senden Sie das **Lösungswort** zusammen mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse sowie Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an:

Internet:


www.pro-putzbrunn.de/raetsel

SMS:

01 72 / 85 95 225





oder per *Post* an:

Gemeinschaft pro Putzbrunn e.V.
Hans Uher
Am Jagdweg 15
85640 Putzbrunn





Die Gewinner werden während des Bürgerforums am 20. März 2019 im Gasthof Waldpark gezogen und im nächsten ler bekanntgegeben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SENKRECHT:

- 1 1. Vorsitzender der 
- 2 Pflanzenkeim
- 3 Fraktionsvorsitzender der 
- 4 Weibliches Nutztier
- 5 Fest der  zur Fastenzeit
- 6 Nahrungsmittel aus Sojabohnen
- 7 Eingabetaste auf der Tastatur
- 9 Abkürzung: Aktensammlung
- 10 Abkürzung: Leichtathletik Club
- 11 Bekleidungsstück für Frauen
- 13 Abkürzung: in Kürze
- 15 1. Person Singular Nominativ
- 17 Stadt in Oberfranken
- 19 Wassersportart
- 20 Säugetier
- 23 Abkürzung: Tiefgarage
- 24 -Gemeinderätin
- 25 Teigware
- 26 Abkürzung: Synonym UKW
- 27 Internetkürzel für Bulgarien
- 28 Englisch: Ost
- 29 Französischer Name des Rheins
- 33 Kfz-Kennzeichen für Traunstein
- 34 Abkürzung: Ehrenordnung

WAAGRECHT:

- 4 Menschliches Organ
- 8 Gebäudevergrößerung
- 11 Abkürzung: Steuereinheit
- 12 Untereinheit der vietnamesischen Währung
- 13 Musik: kleinstes Intervall
- 14 Für was steht das ‚G‘ in 
- 15 Turngerät
- 16 Französisch: Straße
- 17 Abkürzung: Nebenkosten
- 18 Abkürzung: Konsularischer Korps
- 21 Chemisches Zeichen für Beryllium
- 22 -Bürgermeisterkandidat 2018
- 28 Fussballer von Schalke 04 (Vorname Mark)
- 29 Anzahl der -Gemeinderäte
- 30 Monatlich stattfindende -Veranstaltung
- 31 Adelstitel
- 32 US-amerikanische Sängerin/Schauspielerin
- 35 Abkürzung für eine Mittelschulfach
- 36 Amerikanische Grussformel
- 37 Aufgussgetränk
- 38 Autokennzeichen Tunesien
- 39 Abkürzung: Landwirtschaftliche Nutzfläche
- 40 Hauptstadt von Norwegen

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Hans Uher, Am Jagdweg 15, 85640 Putzbrunn

Redaktion: Britta Becker, Robert Böck, Christian Harraeus, Martina Hechl, Walter Hois, Erhard Rosenberger, Hans Uher, Horst Weidner